

Programm  
Stand: 16.09.2025

8. Kongress der Internationalen Gesellschaft für Dialektologie des Deutschen (IGDD)

„Dialekte im urbanen Raum“

18.–20. September 2025 | Humboldt-Universität zu Berlin

Veranstaltungsort: Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin

Mittwoch, 17.09.2025							
Ab 18 Uhr: Warm-Up im Biergarten Zollpachhof (Elisabeth-Abegg-Straße 1, 10557 Berlin)							
Donnerstag, 18.09.2025							
9.00 – 9.30		Begrüßung, Grußwort des Dekans: Prof. Dr. Stefan Kipf					
9.30 – 10.30		Plenarvortrag Ulrike Freywald: Urbane Varietäten im Ruhrgebiet und darüber hinaus (Moderation: Ingrid Schröder)					
10.30 – 11.00		Kaffeepause					
		Halbplenarvorträge					
		Reuter-Saal		Hörsaal 1.101			
		Oliver Schallert		Anja Dammal			
11.00 – 11.45		Agnes Jäger: Verbale (Morpho-)Syntax des Thüringischen		Ingrid Schröder & Lara Neumann: „Plattdeutsch ist auch ein Stück Hamburg.“ Zum Zusammenhang von Sprach- und Ortsanstellungen am Beispiel des Niederdeutschen in Hamburg			
11.45 – 12.30		Catharina Marinka & Jeffrey Phoff: „Wir wunden sich schon lange über diese Variante.“ Das Reflexivum 'ich' in der 1. Person Plural im Mittel- und Oberdeutschen: Eine langzeitdiachrone Perspektivierung		Markus Pluschke, Theresa Ziegler, Anja Wittbachlögler & Jan Höf: Lexikalische Variation in und um Österreich: städtische Ballungsräume			
12.30 – 13.15		Jenny Diner, Robin Lemke, Philipp Rauth, Lisa Schäfer & Augustin Speyer: Kaususynkretismus und Kaususdistinktion im Rheinfränkischen		Macon Wirtz, Stephan Elspaß, Robert Möller, Simon Pickl & Konstantin Niehaus: Wandel in der deutschen Alltagssprache in real und apparent time. Eine Tendenzstudie über 50 Jahre			
13.15 – 14.45		Mittagspause					
		Sektionsvorträge					
		Reuter-Saal		Hörsaal 1.101		Seminarraum 1.102	
		Brigitte Ganswindt / Jörg Peters		Birte Arendt / Stefan Ehrlich		Anja Dammal / Petra Vogel	
		PHONETIK UND PHONOLOGIE		WAHRNEHMUNGS-DIALEKTOLOGIE		MORPHOLOGIE	
14.45 – 15.15		Barbara Vogt: Vokale schwingen so weit: Zur Vererbung stimmhafter Silbanten in den deutschen Mindendialekten in der Kraai und in Nordostitalien		Macon Wirtz & Simon Pickl: Wesentliche Lebensereignisse und psychosoziale Faktoren als treibende Kräfte für den individuellen Sprachwandel über die Lebensspanne		Stefan Rabanus & Birgit Albers: AlpaLink – neue Wege im Onedecoding zur Untersuchung der Variation von Wortbildungsprozessen	
15.15 – 15.45		David Gschiesner: Soziophonetische Muster von anlaufendem /x/ in den deutschen Dialekten Österreichs		Anna Tappener: Subjektive Kontaktsituationen von regionalen Sprachgruppen in Südtirol		Sarah Inden: Niederdeutsch-hochdeutscher Sprachkontakt. Empirische Analysen morphologischer Kontakthänomene in dialektalen Sprachlagen	
15.45 – 16.15		Aaron Schmidt-Riese & Martin Pfeiffer: Phonologische Dialekt-Standard-Variation im hochdeutschen Sprachgebrauch		Jasmin Devi Nischeler, Brigitte Ganswindt & Ulrike Domahs: Untersuchung der diachronen Verarbeitung von phonetischen S-Varianten im alemannischen Sprachraum: eine Eye-Tracking Studie		Katharina Koresky-Kroll, Sabine Wahl & Philipp Stöckel: Morphologische Diminutivvariation im bairischsprachigen Österreich: Ist Wien wirklich anders?	
16.15 – 16.45		Posterpräsentationen: „Gong-Show“ (Moderation: Lars Erik Zeige)					
16.45 – 17.15		Kaffeepause					
		Brigitte Ganswindt / Jörg Peters		Birte Arendt / Stefan Ehrlich		Anja Dammal / Petra Vogel	
		PHONETIK UND PHONOLOGIE		WAHRNEHMUNGS-DIALEKTOLOGIE		MORPHOLOGIE	
17.15 – 17.45		Nadja Spina: Urbane Präsenzformen: Wie viel finale Dehnung charakterisiert eine Stadt?		Johanna Faria-Jander: Von Sprachkontakten und Realien im städtischen und ländlichen Österreich		Melitta Gilman & Carola Hübner: Sau das interessante Thema! Zur Analyse und dechiron Vererbung von Adjektiv-Hörsensoren	
17.45 – 18.15		Florian David Tawerner: Phonetisch-phonologische Variation alveolarer und bilabialer Fortsplosive (/k/) in der österreichischen Standardsprache: ländlicher Sprecher:innen		Rebekka Studer: Lehrer:innenbezugsungen zu Dialekt und Standard		Anja Wittbachlögler: Vertikale Variation beim Konjunktiv II – Analysen der Repertoires bairischer Sprecher:innen	
18.15 – 18.45		Andrin Böhler & Marie-Anne Merand: Die Realisierung alveolarer /l/-Variante in L2-Alemannisch: Von der akzentuellen Mögligk zum schweizerdeutschen Aalpaß		Monika Danner: Alles nur falsch und unangemessen? Nicht Dialektforscher:innen über die Verwendung von Nonstandardvarianten im urban-akademischen Kontext		Theresa Ziegler: Fugemerkmal in Österreich im Spannungsfeld von Variation und Norm	
19.00		Reuter-Saal		Hörsaal 1.101		25 Jahre IGDD	
Festvortrag Ludwig M. Eichinger: „Da könnte noch was draus werden!“ Die Gründung der IGDD im Jahr 1998							
Freitag, 19.09.2025							
8.50 – 9.50		Plenarvortrag Andrin Böhler (IGDD-Preisträger): Vom ländlichen Graubünden ins städtische Bern oder von der Rolle sozialer Netzwerke bei der langfristigen Akkommodation (Laudatio und Moderation: Günter Koch)					
		Halbplenarvorträge					
		Reuter-Saal		Hörsaal 1.101			
		Jörg Peters		Silvia Dal Negro			
10.00 – 10.45		Simon Oppermann: Instrumentalphonetische Analysen zur Ausgestaltung des Sprachsystems im Ostmitteldeutschen		James Y. Anam & Christian Zimmer: Deutschsprachige Mindendikten in urbanen Zentren des südlichen Afrika: Pretoria & Windhoek im Vergleich			
10.45 – 11.15		Foyer		Kaffeepause			
		Petra Vogel		Silvia Dal Negro			
11.15 – 12.00		Sophie Ellsäßer & Laura-Katrin Mühlenkamp: „Ist er einer der sich sehr sehr intensiv darum gekümmert hat...“ Funktionsunterschiede bei Indefinitpronomen in Substandardvarianten?		Sandra Brizer & Lea Schäfer: Migration und Sprachkontakt in Ego-Dokumenten des 19. Jhs. der Chanté Berlin			
12.00 – 12.45		Oliver Schallert: Wir treiben's bunt und immer bunter: Neues zum Steigerungsphänomen im Deutschen		Tobias Frick, Leonie Strickler & Guido Sailer: Amish Shwitzer als Dittsprache: Interferenzen im Erwerb einer Minder-Minderheitsprache			
12.45 – 14.00		Mittagspause Treffen Forum Sprachvariation					
		Sektionsvorträge					
		Reuter-Saal		Hörsaal 1.101		Hörsaal 1.102	
		Brigitte Ganswindt / Jörg Peters		Simon Pickl		Oliver Schallert	
		PHONETIK UND PHONOLOGIE		SPRACHATLANTEN UND LEKX		SYNTAX	
14.00 – 14.30		Philip Verginer: Dialektale Raumstrukturen und traditionelle Volkskultur in Österreich: Eine quantitative Analyse		Philipp Verginer: Dialektale Raumstrukturen und traditionelle Volkskultur in Österreich: Eine quantitative Analyse		Nobuharu Kato: Überlegungen zur Entwicklung der Quasi-Inkorporation im niederdeutschen Indefinit	
14.30 – 15.00		Lars Sorries-Vorberger: U-Bahnstationen der Berliner Verkehrsberleise – soziolinguistische Konstruktion eines regionalen oder internationalen Berlins?		Wass-Henrich Ehlers: Der Digitale Handisch-Akt für Medienlinguistik-Vorwissen (DNA-MV): eine Projektstudie		Claudia Matus: „Das gehört gehört“ Historische bei räumlicher Korpus-Daten zum gehören-Passiv aus dem Raum Wien	
15.00 – 15.30		Salome Lipfert: Dynamik im Brandenburgischen – Zur Variabilität und ihren Einflussfaktoren bei dialektalen Merkmalen		Melanie Bosiger & Maj-Brit Strobel: Die Dote – Peninsule Bezeichnungen für männliche Taufpaten im Bezeichnungsbereich der Badischen Mundarten		Mejman Schmuck: Ingressives am [VNF] gehen? Zu Grammatikalisierungsgrad und Arealität der Konstruktion im Deutschen	
15.30 – 16.00		Fransois Conrad: „Fylisches Fylische Fylische“ (Fylische Fylische Fylische) „Aligahone und Lufwende“ in den norddeutschen Regioleken		Manus Albers, Valeria Burkov, Gero Gehrike, Tim Klotzow, Malin Ostermann, Stephanie Sauerlich, Viren Senke & Nadine Wallmer: Zur Selbstinschätzung der Dialektkompetenz von Sprecher:innen im Dialektalen Mittelen Westdeutschland (DMW)			
16.00 – 16.30		Kaffeepause					
		Brigitte Ganswindt / Jörg Peters		Simon Pickl		Oliver Schallert	
		PHONETIK UND PHONOLOGIE		SPRACHATLANTEN UND LEKX		SYNTAX	
16.30 – 17.00		Stefan Klein, Ralf Kroll & Nora Müller: Ausgarenovation in deutschsprachigen Nachrichtensendungen – Eine Projektstudie		Elisabeth Weimer: Von Perschnen bis Pörschnen – eine vererbtebasierte semantische Untersuchung von Personenbezeichnungen in den deutschen Dialekten		Markus Pluschke: Syntax und (Meta)Soziomose: am-Progressive und tun-Periphrasen als intendierte Nonstandardmarker in Österreich	
17.00 – 17.30		Tilmann Pries, Adrian Leemann & Beate Siebenhaar: Soziophonetische Bewertungen schweizerdeutscher Dialektmerkmale		Philip Stöckel & Daniel Erner: Large Language Models (LLMs) in der Dialektologie: eine Paläode zum Bairischen			
17.30 – 18.00				Philip Rauth: Semantischer Wandel von „Neder“ im Rhein- und Moselländischen			
18.15 – 19.45		IGDD-Mitgliederversammlung (Hörsaal 1.101)					
20.00		Conference Dinner (Restaurant Nolle - Adresse: Georgenstraße, S-Bahnhof 203, 10117 Berlin)					
Samstag, 20.09.2025							
8.50 – 9.50		Plenarvortrag Stephan Elspaß: Die Geographie der städtischen Alltagssprache im Wandel (Moderation: Jörg Fleischer)					
		Sektionsvorträge					
		Reuter-Saal		Hörsaal 1.101		Hörsaal 1.102	
		Brigitte Ganswindt / Jörg Peters		Gertrud Reershemius / Doris Tophinke		Anja Dammal / Petra Vogel	
		PHONETIK UND PHONOLOGIE		DIALEKTOLOGIE UND MEDIEN		MORPHOLOGIE	
10.00 – 10.30		Brigitte Ganswindt, Mira Bohner-Kraus, Ulrike Domahs, Andrea Endler, Eva V. Gatterbauer, Lena Graf, Sandra Gröbler, Desirée Hradshak, Imretra Kaiser, Alfred Lamel, Coralia Löffler, Carmen Müller & Jasmin Devi Nischeler: Language acquisition across varieties in the Alemannic Area (LAVA)		Pia Liebert: „Es gibt noch viel anders zu tun“ - die Sprache sozialer Kompetenz am Beispiel der Tüftlerin Nachrichten		Nathalie Fromm & Jeffrey Phoff: Destinationsklassen im Westdeutschen: Auswirkungen der Fragebogen von Wilms	
10.30 – 11.00		Caroline Kiesen & Meina Frank: Horizontale und vertikale Variation in Deutschland – Alaudisch-phonetische Studien zwischen ländlichem und urbanem Raum				Hana Kienaga, Stefan Ehrlich & Fransois Conrad: Handversich – eine multiperspektivische Spurensuche nach einer fidesgessenen Varietät	
11.00 – 11.45		Foyer					
		Halbplenarvorträge					
		Reuter-Saal		Hörsaal 1.101			
		Anja Dammal		Doris Tophinke			
11.45 – 12.30		Charlotte Rein & Timo Schörmann: Zugänge zur Sprache des Ruhrgebiets mittels App-Daten		Evelyn Ziegler & Jannis Androustopoulos: Ruhrdeutsch als interaktionale Ressource in der WhatsApp-Kommunikation			
12.30 – 13.15		Philip Cinkel: Variation in der Kasusflexion – Kasusmarkierungen bei Adjektiven, Artikeln und Pronomen in gesprochener Sprache zwischen Dialekt und Standard					
13.15 – 13.30		Reuter-Saal					
		Verabschiedung					